

1/05 alle Fahrten in 2005:
Für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien mit freizeitfieber im
Jugendwerk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

freizeitfieber FLASH 2005

Fantastische Fahrten:

Freizeiten in Estland, Holland, Frankreich, Italien, Schweden und mehr ab Seite 2

Fehler Finden:

Fotosuchbild auf Seite 8:
Wer findet die Fehler?

Feel Freiheit:

Aus unserer neuen Schulungs-Serie:
„Wie werde ich Rettungsschwimmer?“



Die Seele baumeln lassen

Vorweg ...

Der nächste Sommer kommt bestimmt, und dann sollen es wieder schöne Ferien werden, erholsam und mit vielen neuen Freunden. Zeit, die Seele baumeln zu lassen, wie man so sagt. Aber an welchem Baum „baumelt“ eigentlich Deine Seele? „Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben“, sagt Jesus (Quelle: Bibel, Johannes 15, 5). Wahrscheinlich kommt das mit dem Seele-baumeln-lassen daher: Denn wer an Ihm baumelt, der soll nicht verloren werden, sondern ewiges Leben haben! (Johannes 3, 16)

Von Norwegen bis nach Italien, auf den Pyrenäen und im Taunus, im Camp an der Saale und auf dem Bauernhof – eine Woche an der Ostsee genießen (übrigens für nur 60 Euro!) oder zu Fuß die Weite Estlands erkunden – wir freuen uns, Euch auch 2005 wieder ein vielfältiges Programm mit Freizeiten und Reisen präsentieren zu können. Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben diese Freizeiten vorbereitet und warten gespannt darauf, Euch am Bus oder Kanu begrüßen zu können. Herzlich willkommen bei freizeitfieber! (cu)

Hier drin:

Kinderfreizeiten S. 2
Holland
Luckenwalde
Süd-Fahrrad (D)
Tannenhof (D)



Familienfahrten: S. 2
Kroatien (2006!)



Fahrten für junge Erwachsene: S. 3
Südafrika



Fahrten für Jugendliche: S. 6-7
DC Cottbus (D)
Estland
Franz. Pyrenäen
Norwegen
Italien
Kanu-/Radcamp (D)
RaSiMuTa (DE)
SchnupperWE (D)
SchweSo
Wilder Osten(D)



Infos:
Seite 4, 5 und 8!



ist das Jugendreisernetzwerk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK). freizeitfieber bietet Reisen und Freizeiten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien an. Veranstaltet werden sie von Gemeinden und Kirchenbezirken der SELK. Alle Veranstalter verpflichten sich dazu, umfangreiche Qualitäts- und Sicherheitsstandards einzuhalten. Freizeiten von freizeitfieber sind Gruppenreisen: gemeinsam verlebte Ferien mit vielen Erlebnissen und Abenteuern, aber auch Zeit für Gespräche und zum Nachdenken „... unterwegs mit Gott“.

freizeitfieber für die Stadtbücherei

Und wieder gibt es 10.000 Mal *flash*. Damit möglichst viele Leute eingeladen werden können, die Freizeiten und Reisen von freizeitfieber kennen zu lernen. Das funktioniert nur mit Deiner Hilfe: Sorg dafür, dass *flash* nicht nur auf dem Büchertisch Deiner Gemeinde vergammelt. Sondern bring's unter die Leute, überall: in der Schule, im Kindergarten, im Jugendclub, im Internetcafé oder beim Elterntreff. Oder in der Stadtbücherei. Wenn alle

Exemplare aus Deiner Gemeinde verteilt sind: wir schicken Dir gerne neue, kostenlos natürlich. Schreib einfach ne Mail mit Deiner Adresse an ichwillflash@freizeitfieber.de (und sag, wie viele Du haben willst!)
Übrigens: *flash* gibt's jetzt auch als Poster: Einfach die beiden Bögen aufschlagen und schon hast Du zwei Poster mit allen Freizeiten zum Aushängen.



„Die Freizeitarbeit ist vor eine doppelte Aufgabe gestellt: Liebe zu Gott und zu Jesus Christus zu wecken sowie Liebe und Lebensraum für Menschen zu ermöglichen. Das „Wohl“ des jungen Menschen, aber auch sein „Heil“ stehen im Mittelpunkt. Es ist darum zu wenig, wenn wir von einer Freizeit nur resümierend sagen: sie haben sich alle wohlgefühlt.“

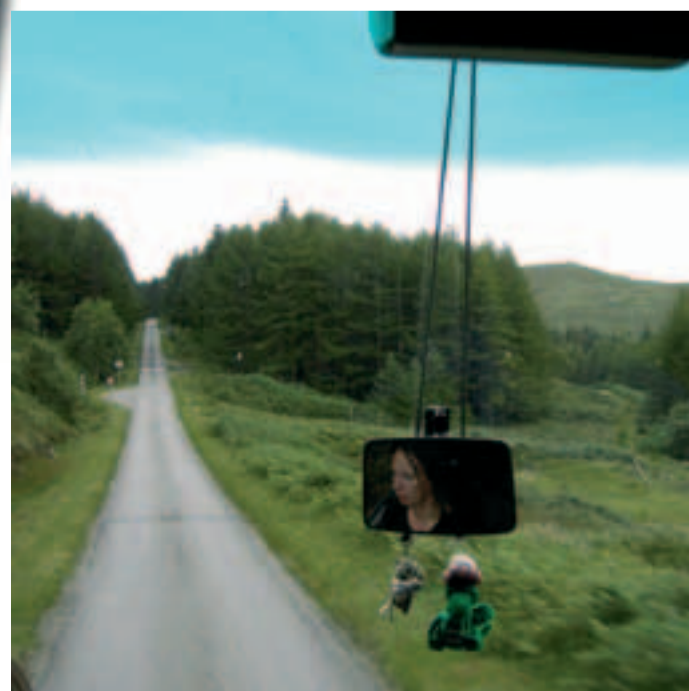
(aus: Positionsbestimmung für Jugendfahrten in der SELK, 1992)

Sicher und sauber: Wir fahren Bus!

Die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen ist eines unserer wichtigsten Anliegen, wenn wir Freizeiten organisieren. Darum setzt freizeitfieber schon seit Jahren auf Reisebusse. Bewährte und kontrollierte Firmen, freundliche und erfahrene Buspiloten sind die beste Garantie für eine sichere Reise. Bei keinem anderen Transportmittel ist die Gefahr, bei einem Unfall getötet zu werden, so gering wie beim Bus. Denn setzt man die gefahrenen Kilometer in Relation zur Zahl der getöteten Insassen, so ist das Risiko bei einer Fahrt mit dem Bus 44mal geringer als im Pkw, 15mal geringer als im

Flugzeug und sogar 4mal geringer als bei der Bahn. Kolonnen mit selbstgefahrenen Kleinbussen gibt's bei freizeitfieber nicht. Außerdem verstoßen die – neben der Frage der Sicherheit – meistens auch noch gegen das Personenbeförderungsgesetz. Und umweltfreundlich ist der Bus auch. Bei einer Reise von 500 km verbraucht ein Reisebus durchschnittlich 5,4 Liter Diesel pro Passagier. Im Vergleich: Beim Flugzeug sind es 43,9 Liter, beim Pkw 32,6 und bei der Bahn 11,8 Liter.

(Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesumweltamt)



LUCKENWALDE 2005

vom 29. März bis 3. April 2005

In einer kleinen Kreisstadt nahe Berlin, umgeben von Wäldern und Seen, steht das Gemeindehaus der Ev.-Luth. Christusgemeinde Luckenwalde. Mit vier Räumen und einem kleinen Garten. Dort wollen wir schwimmen, singen, radeln, nachwandern und vieles andere tun, was Spaß macht. Und uns in Arbeitsgruppen mit dem Thema „Ich bin das Licht der Welt!“ beschäftigen.

In den täglichen Andachten werden wir viel singen und beten, aber auch das Erlern vertiefen. Ein Gottesdienst wird den abschließenden Höhepunkt bilden. Leitung: Daniela Bartl, Jens Wittenberg
Kontaktperson für Infos:
Pfarrer Jens Wittenberg
 (0 33 71) 62 13 96
E-Mail: luckenwalde2005@freizeitfieber.de

Die Übersicht:

Luckenwalde 2005
 29.03.–03.04. 2005

Zielort:
 Ev.-Luth. Christus-Gemeinde, Auguststr. 35, 14943 Luckenwalde

Thema:
 Ich bin das Licht der Welt!
 – Licht und Finsternis auf unserm Glaubensweg

Altersgruppe:
 10 bis 15 Jahre

Teilnehmeranzahl:
 mind. 5; max. 20

Leistungen:
 Vollverpflegung, Unterbringung in Gemeinderäumen, Übernachtung auf Isomatten/Schlafsäcken, Andachten, Workshops, Besuch der Flämingtherme

PREIS: 50,00 €

Holland 2005
 15.–29.07. 2005

Zielort:
 Noorden / Niederlande

Thema:
 „Gott – DIE Quelle des Lebens“

Altersgruppe:
 10 bis 14 Jahre

Teilnehmeranzahl:
 mind. 40; max. 50

Abfahrtsort:
 Rödinghausen-Schwenningdorf

Leistungen:
 Fahrt im Reisebus, Fahrradtransfer, Unterkunft, Eintrittsgelder, Vollverpflegung

Preis: 320,00 €

Süddeutsche Fahrradfreizeit
 08.–19.08. 2005

Zielort:
 Pfälzer Wald, Rheinebene, Baden, Elsaß

Thema:
 „Das mit dem Himmel ist wie ...“ (Gleichnisse Jesu)

Altersgruppe:
 ab 12 Jahre

Teilnehmeranzahl:
 mind. 10; max. 25

Abfahrtsort/Zielort:
 Landau/Pfalz

Leistungen:
 Unterkunft in Zelten, Vollverpflegung, Eintritte in Bäder etc.

Preis: 175,00 €

Weigersdorfer Teenyrüste
 25.–31.07. 2005

Zielort:
 Weigersdorf

Thema:
 Die Bögen in der Bibel

Altersgruppe:
 10 bis 14 Jahre

Teilnehmeranzahl:
 mind. 15; max. 25

Holland 2005

15. bis 29. Juli 2005

Mit bewährtem Team unter der neuer Leitung – Pfarrer Klaus Pahlen aus Schwenningdorf – wollen wir mit Euch zwei Wochen auf dem Hof von Johan Koole in Noorden/Niederlande verbringen. Der kleine Ort Noorden liegt mitten im „grünen Herzen von Holland“, ca. 30 km südlich von Amsterdam und ist umgeben von Seen, Moorgebieten und Poldern. Unsere Unterkunft ist ein für die Unterbringung von Gruppen umgebauter und eingerichteter Teil eines Bauernhofes. Neben großen Gruppenräumen stehen uns ein Spielplatz und eine große Wiese zum (Fußball-)Spielen zur Verfügung. Zu unserem Programm gehören Ausflüge mit dem (möglichst eigenen) Fahrrad in die nähere Umgebung, eine Tagestour in die Käsestadt Gouda sowie unser Freizeithema „Gott – DIE Quelle des Lebens“. Im Nachbarort befindet sich ein Freizeit-Hallenbad, das wir bei jedem Wetter besuchen können. Wir planen verschiedene kreative Workshops, einen Nachmittag mit Booten auf dem nahe gelegenen Nieuwkooper See sowie DEN Restaurantabend. In den täglichen Andachten und darüber hinaus wollen wir viel singen und Musik miteinander machen. Bei genügender Nachfrage können wir einen kleinen Gitarrenkurs anbieten. Es ist außerdem geplant, an den beiden Sonntagen am Gottesdienst der örtlichen evangelischen (reformierten) Gemeinde teilzunehmen.

Kontaktperson für Infos:
Oliver Knefel
 Volkeningstraße 21
 32609 Hüllhorst
 Mobil 0177 6511223
E-Mail: holland2005@freizeitfieber.de

Süddeutsche Fahrradfreizeit

8. bis 19. 08. 2005

Der Weg ist das Ziel beim Experiment „Süddeutsche Fahrradfreizeit“.
 Unter dem Thema „Das mit dem Himmel ist wie ...“ (Gleichnisse Jesu) planen wir eine Tour durch die Rheinebene und den Pfälzer Wald, besuchen das angrenzende Elsaß sowie den Rand des Schwarzwaldes. Die TeilnehmerInnen sollten mindestens 12 Jahre alt und „gut zu Fahrrad“ sein. (Auch Erwachsene können natürlich mitradeln.) Übernachten wollen wir vorwiegend in Zelten oder evtl. auch mal in Gemeindehäusern und uns auf einfache Weise selbst versorgen. Ausgangspunkt und Ziel ist jeweils Landau.

Kontaktperson für Infos:
Jürgen Wienecke
 (0 63 41) 93 08 92
E-Mail: suedfahrrad2005@freizeitfieber.de

Weigersdorfer Teenyrüste

25. bis 31. Juli 2005

„Bögen in der Bibel“, so lautet das etwas ungewöhnliche, aber um so spannendere Thema dieser Teenyrüste. Neben den Bibelarbeiten und Andachten werden wir die vielen Möglichkeiten nutzen, die das tolle Gemeindezentrum und die Umgebung bieten: Sportspiele, Baden, Ausflüge in die Umgebung und natürlich auch Pfeil und Bogen bauen, um bei Nacht und Nebel auf Pirsch zu gehen.

Leitung:
 Pfr. Michael Otto und weitere Leiter und Betreuer

Kontaktadresse für Infos:
Pfr. Michael Otto
 Fon: (03561) 431632
E-Mail: weigersdorferteeny@freizeitfieber.de

Die KUHle und SAUstarke MISTfreizeit 2005

vom 1. bis 12. August 2005

Wir freuen uns auf euch, auf alle Jungbäuerinnen und Jungbauern, die mit uns die Kühe melken, die Kälber ausführen, die Katzen und Kaninchen versorgen, die Hühner misten, die Schweine füttern, Gemüse ernten, Brot backen, Essen kochen, Butter machen, Stockbrot am Lagerfeuer brutzeln, singen, spielen, den Tag mit einer Andacht beginnen und beenden!

Wir wollen uns in diesem Jahr besonders mit dem Wetter beschäftigen, die Zusammenhänge zwischen Natur und Wetter entdecken und staunend feststellen, wie wunderbar Gott alles gemacht hat. Wir laden euch herzlich zu unserer Freizeit auf dem Tannenhof ein - mit unserem Freizeitpfarrer Michael Hüstebeck, mit Luise und Goetz Hoffmann (Bauern), mit allen Helferinnen und Helfern und natürlich mit den Tieren!

Der Schulbauernhof Tannenhof liegt inmitten der eigenen Felder und Wiesen in einsamer Lage und gehört zu der Gemeinde Allendorf/Lumda.

Kontaktadresse für Infos:
Goetz Hoffmann
 Fon (0 64 07) 90 59 01
 tannenhof2005@freizeitfieber.de



Vorschau: Mit der „Mila Majka“ entlang der kroatischen Küste vom 17. Juni 2006 bis 24. Juni 2006

In der Hafenstadt Trogir in Dalmatien beginnt die Reise. Wir haben einen wunderschönen Zweimastmotorsegler gechartert, Baujahr 1963, rekonstruiert 1988: Die „Mila Majka“. Die Reise geht nach Süden ihrem Höhepunkt entgegen: der Stadt Dubrovnik, bezeichnet als die „Perle der Adria“. Wir übernachten in Häfen, die sehr belebt sind oder in kleinen Buchten, wo es ruhig und still ist. Nach dem Frühstück wird erst mal ordentlich losgefahren. Das bietet uns genug Zeit zur Bibelarbeit oder zum Arbeiten an unserem Thema. Um die Mittagszeit gehen wir irgendwo vor Anker zum Ausruhen und zum Baden in der um diese Jahreszeit schön warmen Adria. Am Nachmittag kommen wir an unserem jeweiligen Tagesziel an. Das wird am Sonntag die Insel Mljet sein. Ein Teil der Insel wurde zum Nationalpark erklärt. Zwei Salzwasserseen (in dem größten der beiden Seen liegt eine kleine Insel mit einem ehemaligen Kloster) sind nur durch einen schmalen Kanal mit dem Meer verbunden. In der Klosterkirche wollen wir unsere Abendandacht halten und viel singen. Die Abende überhaupt bieten uns Gelegenheit zum Bummel

durch schöne Altstädte oder kleine Fischerdörfer, zum Singen und u. a. zum Nachdenken über die zurückliegenden Jahre unserer Ehe und unseres Familienlebens. Am Montag wollen wir am Nachmittag in Dubrovnik ankommen. Mit dem öffentlichen Bus gehts in die Altstadt, die komplett von einer hohen Stadtmauer umgeben ist. Entweder man guckt sich alles selbst an oder nimmt an einem Mauerrundgang (ca. 1 Stunde) mit anschließender Stadtführung teil. Von der Stadtmauer aus bieten sich immer wieder atemberaubende Ausblicke auf das Meer. Der jugoslawische Bürgerkrieg in den 90-er Jahren begann mit dem Angriff auf Dubrovnik. Am Abend wird uns der alte Kapitän Ante etwas aus diesen schweren Zeiten erzählen. Am nächsten Vormittag nehmen wir Abschied von Dubrovnik. Wir fahren in Richtung Norden und steuern die Insel Korcula an. Korcula hat eine der schönsten Altstädte Dalmatiens. Weiter gehts am nächsten Tag zur Insel Hvar, der Lavendelinsel. Von der Festung aus bietet sich ein phantastischer Ausblick auf die vorgelagerte Inselgruppe „Pakleni otoci“. Nach dem am Abend

stattfindenden Käptn's Dinner wollen wir im Kreuzgang des Franziskanerklosters singen. Es ist inzwischen Freitag. Wir tuckern gemütlich zurück nach Trogir mit einer ausgiebigen Badepause. In Trogir angekommen bietet uns der Reiseunternehmer noch eine Stadtführung durch die Stadt bevor wir dann am nächsten Vormittag von Bord gehen. Genaueres zur An- und Abreise: Am besten mit dem Auto und einer selbst organisierten Übernachtung. Aus mehreren großen Städten ist aber auch die Anreise mit dem Flugzeug möglich. Zum Schiff: Das Schiff hat 20 Kojen in 10 Doppelkabinen unter Deck und eine Klimaanlage im Kabinengang. Es gibt 3 Duschen/WC, 2 Duschen, 1 WC auf Deck, ein Sonnendeck ca. 75 qm und Tische mit Bänken an Deck. Außerdem einen Speisesalon für 20 Personen. Die Kabinen befinden sich alle unter Deck. Sie sind gut belüftet, besitzen aber nur ein kleines Bullaugenfenster und sind hellhörig. Nicht geeignet ist es für Leute mit großer Platzangst und für starke Schnarcher. Ein erstklassiger Koch wird uns in Vollpension mit dalmatinischer



Küche verwöhnen. Das Schiff fährt meist mit Motor. Mindestens zwei- oder dreimal werden aber Segel gesetzt und es geht etwas beschaulicher zu. Zu den nicht im Gesamtpreis enthaltenen Kosten gehören die An- und Abreise (am günstigsten mit dem Auto und einer selbst organisierten Übernachtung), Gebühr für einen bewachten Parkplatz (30,00 Euro) und die Getränke an Bord.

Leitung: Christine und Pastor Johannes Rehr; Gisela und Jens-Uwe Anwand.

Kontaktpersonen für Infos:
Jens-Uwe und Gisela Anwand,
 Fon: (03 51) 3 11 99 62
 Fax: (03 51) 3 11 99 91
E-Mail: kroatien2006@freizeitfieber.de

Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis 30. September 2005!

Junge Erwachsene

unterwegs mit Gott:
freizeitfieber®

Anmeldecoupon auf Seite 4 oder online: www.freizeitfieber.de

Jugendbegegnung in Südafrika! vom 19. September bis 10. Oktober 2005

Vom 19. September bis 10. Oktober 2005 wird eine Jugendbegegnung für junge Erwachsene am Alter von 18–26 Jahren angeboten unter dem Thema: „Die Situation Jugendlicher in Deutschland und Südafrika – Gewalt und ihre Überwindung“.

Die TeilnehmerInnen lernen einige der Projekte des Ev.-luth. Missionswerkes (ELM) in Südafrika kennen. Durch die Begegnung mit Jugendlichen aus den Partnergemeinden dort soll ein Prozess interkulturellen Lernens in Gang gebracht werden. Das Thema „Die Situation Jugendlicher in Deutschland und Südafrika“ fordert Jugendliche beider Länder heraus, über ihren Platz in einer sich im Umbruch findenden Gesellschaft nachzudenken. Dabei wird besonders auch die Frage der Gewalt und der Möglichkeiten ihrer Über-

windung im Mittelpunkt stehen. Die Jugendlichen sollen in der Begegnung ihr eigenes Leben aus einer anderen Perspektive wahrnehmen.

Folgendes ist inhaltlich vorgesehen:

- Intensives Kennenlernen des südafrikanischen Alltags durch Mitleben der deutschen Jugendlichen in afrikanischen Familien.
- Sensibilisierung für die sozialen Gegensätze des Landes durch das Kennenlernen verschiedener Bereiche des Landes, auch durch den Besuch ehemals weißer Gemeinden.
- Begegnung mit Jugendlichen in Gemeinde und Schule

- Arbeit an verschiedenen Topics, z. T. auch in Kleingruppen – besonders auch zum Thema „Gewalt – Überwindung“
- Besuch verschiedener Projekte, Gespräch mit Vertretern der Administration, aus Politik und Kirche

Kontaktperson für Infos:
Pastor Marc Struckmann
Fon (0 51 91) 41 20
Fax (0 51 91) 97 80 59
E-Mail: suedafrika2005@freizeitfieber.de



Übersichtlich:

Jugendbegegnung Südafrika
19.09.–10.10. 2005

Zielort:
ELM-Projekte in Südafrika

Thema:
„Die Situation Jugendlicher in Deutschland und Südafrika – Gewalt und ihre Überwindung“

Altersgruppe:
18 bis 26 Jahre

Teilnehmeranzahl:
mind. 5; max. 8

Leistungen:
Linienflug Deutschland-Südafrika, Rundreise und Transfers in Südafrika, Übernachtung (größtenteils in Familien und Gemeindehäusern), Verpflegung (z. T. bei Selbstverpflegung der Gruppe), Programm wie beschrieben

Preis: ca. 1300,00 €
Der genaue Reisepreis konnte bis Redaktionsschluss noch nicht festgelegt werden. Daher bitte zunächst unverbindlich anmelden. Nachdem der Preis fest steht erhalten alle Vor-Angemeldeten eine Information und haben dann die Möglichkeit, sich verbindlich anzumelden. Aktuelle Infos auch bei www.freizeitfieber.de



ES PASST IN JEDE TASCHEN.

Was auch immer Du zu sagen hast: Mit dem elektronischen Wörterbuch EW-G100 von CASIO kommt's korrekt an.

Spart Platz, schafft Wissen und sieht gut aus: Im elektronischen Wörterbuch EW-G100 ist der umfassende Wortschatz des PONS® „Großwörterbuch für Experten und Universität“ Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch und das OXFORD® „Advanced Learner's Dictionary“ enthalten! Perfekt für alle, die es genau wissen wollen! Mehr Infos zum EW-G100 und weitere elektronische Wörterbücher von CASIO findest Du auf unserer Homepage.



EW-G100 und Wissen macht Spaß.

Mehr als 1,9 Mio. Einträge. Zählung durch TÜV-Nord e.V.: jeweils mehr als 269.000 Wendungen, 286.000 Stichwörter, 99.000 Lautschriftangaben, 727.000 grammatische/semantische Angaben, 26.000 Flexionen, 66.000 Definitionen, 463.000 Übersetzungen.

CASIO Europe GmbH • Bornbarch 10 • 22848 Norderstedt • Telefon: 040/528 65-0 • Fax: 040/528 65-525

CASIO
www.casio-europe.com

Anmeldecoupon hier unten oder online: www.freizeitfieber.de

Allgemeine Reisebedingungen

1. Veranstalter

Verantwortlicher Veranstalter der in dieser Zeitung angebotenen Freizeiten und Reisen ist die bei der jeweiligen Beschreibung angegebene Gemeinde, Werk, Kirchenbezirk oder Verein innerhalb der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK). Die Angebote der jeweiligen Veranstalter werden durch Freizeitfieber, die Freizeitarbeit im Jugendwerk der SELK, vermittelt.

2. Abschluss des Reisevertrages

a) Mit der Anmeldung bietet der Teilnehmer dem Veranstalter den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Alle Anmeldungen sind zu richten an Freizeitfieber, Bergstraße 17, 34576 Homberg. Die Anmeldung kann mündlich, schriftlich oder fernmündlich erfolgen. Die Benutzung der schriftlichen Anmeldeformulare wird empfohlen.

b) Sie erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder einsteht.

c) Der Vertrag kommt mit Zugang der schriftlichen Reisebestätigung zustande.

d) Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, richten sich die wechselseitig geschuldeten Leistungen allein nach dem in der jeweiligen der Buchung zugrunde liegenden Freizeitausschreibung mit der darin enthaltenen Leistungsbeschreibung unter Einschluss der in dieser Zeitung abgedruckten zusätzlichen Hinweisen sowie den sonstigen Reiseunterlagen (Anmeldung und Bestätigung).

3. Zahlung des Reisepreises

a) Sofern der Veranstalter ein e.V. ist, gilt: Mit Erhalt der Reisebestätigung und Übergabe des Sicherungsscheins im Sinne von § 651 k BGB ist eine Anzahlung von 10 % pro Teilnehmer zu leisten. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Reisebeginn fällig, sofern ein Sicherungsschein im Sinne von § 651 k BGB übergeben wurde. Buchungen innerhalb zwei Wochen vor Reisebeginn verpflichten den Teilnehmer zur sofortigen Zahlung des gesamten Reisepreises gegen

Übergabe der vollständigen Reiseunterlagen, sofern ein Sicherungsschein im Sinne von § 651 k BGB übergeben wurde.

b) Bei Reisen der übrigen Veranstalter gilt: Mit Erhalt der Reisebestätigung ist eine Anzahlung von 10 % pro Teilnehmer zu leisten. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Reisebeginn fällig. Buchungen innerhalb zwei Wochen vor Reisebeginn verpflichten den Teilnehmer zur sofortigen Zahlung des gesamten Reisepreises gegen Übergabe der vollständigen Reiseunterlagen.

4. Leistungsänderungen

Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von einem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von dem Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Teilnehmer über Leistungsänderungen oder Abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird er dem Teilnehmer eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten. Der Veranstalter ist berechtigt, unter bestimmten, in seiner Leistungsbeschreibung im Einzelnen anzugebenden Voraussetzungen, nachträgliche Änderungen des Zustiegs-/Abfahrtsortes vorzunehmen.

5. Preisänderungen

Der Veranstalter behält sich vor, die ausgeschrieben mit der Buchung bestätigten Preise im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffen de Reise geltenden Wechselkurse zu ändern. Eine Preisänderung ist nur in dem Umfang möglich, wie sich durch die Änderung der Preise der Leistungsträger die Erhöhung des Beförderungsanteils der Änderung der in Satz 1 genannten Gebühren und Steuern deren Anteil am Reisepreis im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf den Reisepreis auswirkt. Dies gilt nur, sofern zwischen dem Ver-

tragsabschluss und dem vereinbarten Reisetrip mehr als vier Monate liegen. Im Fall einer nachträglichen Änderung des Reisepreises oder einer Änderung einer wesentlichen Reiseleistung hat der Veranstalter den Teilnehmer unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht zulässig. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5 % oder im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Teilnehmer berechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Teilnehmer aus seinem Angebot anzubieten. Der Teilnehmer hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Veranstalters über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen.

6. Rücktritt durch den Teilnehmer

Der Rücktritt vor Reisebeginn ist jederzeit möglich. Der Rücktritt soll aus Beweissicherungsgründen schriftlich erfolgen und ist zu richten an Freizeitfieber, Bergstraße 17, 34576 Homberg. Maßgebend für den Rücktrittszeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung. Tritt der Teilnehmer vom Vertrag zurück, so verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Er kann unter Beachtung der Regelung in § 651 i Abs. 2 BGB folgende Entschädigung pro Person beanspruchen:

- Rücktritt bis 60 Tage vor Reisebeginn: 10 % des Reisepreises
- Rücktritt vom 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn 20 % des Reisepreises
- Rücktritt vom 29. bis zum 20. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises
- Rücktritt vom 19. bis 10. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises
- Rücktritt ab dem 9. Tag bis Reisebeginn 80 % des Reisepreises
- Rücktritt bei Nichtanreise (no show) 95 % des Reisepreises.

Die Berechnung der Pauschalsätze berücksichtigt die gewöhnlich ersparten Aufwendungen und die gewöhnlich anderweitige Verwendung der Reiseleistung. Es bleibt dem Teilnehmer unbenommen, nachzuweisen, dass der tatsächliche Schaden geringer ist, also die geforderte Entschädigung. Tritt ein einzelner Teilnehmer die Reise nicht an, so gilt dies als am Abreisetag erklärter

Rücktritt vom Vertrag.

7. Rücktritt und Kündigung durch den Veranstalter

a) Der Veranstalter kann den Reisevertrag fristlos kündigen, wenn der Teilnehmer trotz Abmahnung erheblich weiter stört, sodass eine weitere Teilnahme für den Veranstalter und/oder die anderen Reisetilnehmer nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch, wenn der Teilnehmer sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Dem Veranstalter steht in diesen Fällen der Reisepreis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung ergeben. Schadensersatzansprüche des Veranstalters im Übrigen bleiben unberührt. Bei groben Verstößen (z. B. Straftaten wie vorsätzliche Körperverletzung, Diebstahl, Drogenkonsum, mutwillige Sachbeschädigung) kann der Veranstalter auch einen sofortigen Ausschluss von der Reise aussprechen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers.

b) Bei Nichterreichen der in der Reisebeschreibung angegebenen Mindestteilnehmerzahl ist der Veranstalter bis zwei Wochen vor Reiseantritt berechtigt, für den Rücktritt abzusagen. Den eingezahlten Reisepreis erhält der Teilnehmer dann in voller Höhe zurück, soweit nicht eine Regelung im Sinne von Ziffer 7. d) zustande kommt.

c) Bis zum 30. Tag vor Reiseantritt kann der Veranstalter eine Veranstaltung

Zerstörung von Unterkünften oder gleichgewichtige Fälle berechtigen beide Vertragsteile zur Kündigung. Der Veranstalter ist im Kündigungsfalle zur Rückbeförderung verpflichtet, falls der Vertrag die Beförderung mitumfasst. Mehrkosten der Rückbeförderung, soweit sie im Vertrag umfasst sind, tragen der Veranstalter und der Teilnehmer je zur Hälfte. Alle übrigen Mehrkosten müssen die Teilnehmer tragen.

10. Beschränkung der Haftung

Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

1. soweit ein Schaden des Teilnehmers weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder
2. soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Haftungsbeschränkung für Sachschäden bei deliktischer Haftung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, beträgt je Reisegast und Reise 4 000,00 Euro. Liegt der Reisepreis über 1 355,00 Euro pro Person, ist die Haftung auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistung lediglich vermittelt werden (z. B. Sportveranstaltung, Theaterbesuche, Ausstellungen usw.) und die in der Reiseausschreibung ausdrücklich als Fremdleistung gekennzeichnet wer-

einzuhalten sind, sind die Angaben in der jeweiligen konkreten Reisebeschreibung maßgeblich. Auch hier wird der Teilnehmer bei Änderungen der Erfordernisse nach Drucklegung oder nach Buchung gesondert informiert werden.

c) Bezüglich der Einhaltung von Devisen- oder Zollvorschriften wird der Veranstalter die Teilnehmer über wichtige Änderungen der in der Reiseausschreibung oder in der Rubrik „Wichtige Infos“ wiedergegebenen Anforderungen vor Antritt der Reise informieren. Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation des Veranstalters bedingt sind.

13. Obliegenheiten des Reisetilnehmers beim Auftreten von Leistungsstörungen und Verjährung

Mängel oder Störungen sind den durch den Veranstalter eingesetzten Betreuer und Reiseleitern vor Ort mitzuteilen. Sollten diese Personen nicht am Ort sein, reicht eine sofortige Mitteilung an den Veranstalter, worin die Mängel beschrieben sind und um Abhilfe nachgesucht wird. Kommt der Teilnehmer durch eigenes Verschulden dieser Verpflichtung nicht nach, so stehen ihm auf diesen Mangel gestützte Ansprüche nicht zu. Anzeigen gegenüber örtlichen Leistungsträgern genügen nicht. Die eingesetzten



Q-Pong ausschneiden, mit Druckschrift ausfüllen, in einen ausreichend frankierten Umschlag stecken und an **freizeitfieber, Bergstraße 17, 34576 Homberg** senden!

Anmeldung zur Freizeit, Rüstzeit, Reise:

- Einzel-Anmeldung
 Geschwister-Anmeldung
 Familien-Anmeldung

Titel der Fahrt	vom/bis	2005
Vorname, Name	Geburtsstag	
Bei Familien: weitere Namen der Eltern	Geburtsstag	
Bei Geschwistern: weitere(r) Vorname(n)	Geburtsstag	
Bei Geschwistern: weitere(r) Vorname(n)	Geburtsstag	
Straße, Nr.		
PLZ	Ort, Kreis	
E-Mail	Fon	

Ich bitte um Geschwisterermäßigung, weil mein Bruder/ meine Schwester mit Namen auf folgender Freizeit mitfährt:

Ich bitte um Ermäßigung, weil ich selbst auch auf folgender Freizeit mitfahre:

Die in der freizeitfieber-flash! 1/2005, abgedruckten Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Teilnehmer unter 18 Jahren müssen zusätzlich die Eltern unterschreiben lassen!

Elternerklärung für Teilnehmer unter 18 Jahren:

Ich bin mit dieser Anmeldung einverstanden. Die in freizeitfieber-flash! 1/2005 abgedruckten Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne ich an. Ich weiß, dass meine Tochter / mein Sohn bei Nichteinhaltung der Freizeitordnung auf eigene Kosten die Heimreise antreten muß.

Sie / Er darf ohne Aufsicht baden. ja nein

Sie / Er ist Schwimmer. ja nein

Sie / Er darf die täglichen freien Zeiten ohne Begleitung durch Mitarbeiter/-innen verbringen. ja nein

(Ergänzungen:)

Datum, Unterschrift

absagen, wenn die Durchführung der Reise nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten für den Veranstalter nicht zumutbar ist, weil das Buchungsaufkommen zu dieser Reise so gering ist, dass sie dem Veranstalter im Falle der Durchführung der Reise Kosten verursachen würde, die die wirtschaftliche Opfergrenze bezogen auf diese Reise überschreiten. Ein Rücktrittsrecht besteht aber nicht, wenn die dazu führenden Umstände von dem Veranstalter zu vertreten sind. Dem Teilnehmer wird der Buchungsaufwand erstattet, sofern er von einem Ersatzangebot des Veranstalters keinen Gebrauch macht. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht, wobei die Regelung in Ziffer 7. d) unberührt bleibt.

d) Im Falle eines zulässigen Rücktritts oder einer zulässigen Absage durch den Veranstalter gemäß Ziffer 7. b) und c) kann der Reisetilnehmer die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise des Veranstalters verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Dem Teilnehmer obliegt es, dieses Recht unverzüglich nach der Absage oder dem Rücktritt des Veranstalters diesem gegenüber geltend zu machen.

8. Umbuchungen und Ersetzungsbefugnis

a) Bis zum 30. Tag vor Reiseantritt kann der Teilnehmer gegen eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro eine Umbuchung vornehmen. Der Veranstalter, vertreten durch Freizeitfieber, ist danach nicht mehr verpflichtet, Umbuchungswünsche des Reisetilnehmers entgegenzunehmen. In diesen Fällen wird dem Teilnehmer anheim gestellt, den Rücktritt nach Maßgabe der vorstehenden Klauseln zu erklären und gegebenenfalls Neuanmeldung einer anderen Reise vorzunehmen.

b) Der Reisetilnehmer kann bis zum Reiseantritt verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Der Veranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Erfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Bei Eintritt eines Dritten sind pauschale Gebühren in Höhe von 25,00 Euro sofort fällig, für diese und den Reisepreis haften der Teilnehmer und der Dritte als Gesamtschuldner.

9. Kündigung infolge höherer Gewalt

Erschwerungen, Gefährdungen oder Beeinträchtigungen erheblicher Art durch nicht vorhersehbare Umstände wie Krieg, innere Unruhen, epidemien, hoheitliche Anordnungen (Entzug der Landrechte, Grenzschießung), Naturkatastrophen,

den. Ein Schadensersatzanspruch gegen den Veranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf den von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist. Kommt dem Veranstalter die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalajara und der Montrealer Vereinbarung (nur für Flüge nach USA und Kanada). Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung sowie für Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Sofern der Veranstalter in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach den für diese geltenden Bestimmungen. Kommt dem Veranstalter bei Schiffsreisen die Stellung eines vertraglichen Reeders zu, so regelt sich die Haftung auch nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Binnenschiffahrtsgesetzes.

11. Versicherungen

Für die Dauer der Freizeit sind alle Reisenden im Rahmen einer Unfallversicherung und, bei Auslandsreisen, einer Auslandsreisekrankenversicherung versichert. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird empfohlen. Eine Reiserücktrittskostenversicherung sowie eine Gepäckversicherung können auf der Internet-Seite www.freizeitfieber.de/versicherungen zusätzlich abgeschlossen werden.

12. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen-/ Gesundheitsvorschriften

Sofern in den Reisebeschreibungen nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt ist, benötigen die Teilnehmer deutscher Staatsangehörigkeit bei grenzüberschreitenden Reisen lediglich den deutschen Personalausweis. Sollten nach Drucklegung der Zeitung Änderungen eintreten, werden die Teilnehmer darüber in Kenntnis gesetzt.

a) Teilnehmer, die nicht deutsche Staatsangehörige sind, sollten darauf bei Buchung grenzüberschreitender Reisen ausdrücklich hinweisen, da der Veranstalter ansonsten keinerlei Haftung für Nachteile, die aus der Nichtbefolgung von Pass- und Visaeinfordernissen entstehen, übernimmt, wenn sie nicht durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation des Veranstalters bedingt sind.

b) Soweit gesundheitliche Erfordernisse

Betreuer und Reiseleiter des Veranstalters sind nicht berechtigt, irgendwelche Ansprüche gegen den Veranstalter anzuerkennen.

a) Dem Teilnehmer steht ein mangelbedingtes Kündigungsrecht gemäß § 651 e) BGB nur dann zu, wenn er dem Veranstalter fruchtlos eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung gesetzt hat, wenn Abhilfe unmöglich oder von dem Veranstalter verweigert wird, oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

14. Geltendmachung von Ansprüchen und Verjährung

a) Ansprüche nach den §§ 651 c-f) BGB sowie die sonstigen vertraglichen Ansprüche auf Basis des zwischen den Parteien geschlossenen Reisevertrages hat der Reisetilnehmer innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise ausschließlich gegenüber dem in der jeweiligen Beschreibung angegebenen Veranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist können Ansprüche nur geltend gemacht werden, wenn der Teilnehmer die Frist ohne eigenes Verschulden nicht einhalten konnte.

b) Die vertraglichen Ansprüche des Reisenden, wie sie in Ziffer 14. a) aufgeführt sind, verjähren unter Beachtung der Regelung in § 651 i) BGB in einem Jahr nach dem vertraglich vorgesehenen Reiseende. Die Hemmung der Verjährung richtet sich nach den §§ 203 ff. BGB.

15. Gepäckbeförderung

Gepäck wird im normalen Umfang befördert. Das bedeutet, pro Person (maximal) einen Koffer und ein Stück Handgepäck. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung durch den Veranstalter. Gepäck und sonstige mitgenommene Sachen sind vom Reisetilnehmer beim Umsteigen zu beaufsichtigen.

16. Datenschutz

Die für die Verwaltung der Reisen benötigten Teilnehmerdaten werden mittels EDV erfasst und gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der Richtlinien über den Datenschutz in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

17. Allgemeines

Alle Angaben in diesem Prospekt entsprechen dem Stand der Drucklegung im Dezember 2004. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages führt nicht zur Unwirksamkeit des Reisevertrages im Übrigen.



Power für die Freizeit

Das freizeitfieber-Trainingswochenende vom 15.–17. April 2005

„Was haben wir alles gelernt!“ „Ich wusste gar nicht, dass ich als Leiter so viel zu beachten habe!“ „Ich hab jetzt so richtig Lust bekommen für meine Freizeit!“ Solche Gedanken und Äußerungen von angehenden oder gestandenen Teamern oder Freizeitleitern kennen wir von Freizeitfieber. In jedem Jahr, vor den Freizeiten, im Frühjahr findet im Homberger JugendGästehaus das ff-Trainingswochenende statt. Kompakt und kompetent. Für Teamer, die ihre erste Freizeit begleiten, für Leiter, die professionelle Unterstützung bei Planung, Kalkulation oder rechtlichen Fragen benötigen. Erstmals im Frühjahr 2004 fand auch ein „Kochkurs ohne Kochen“ statt! Gabi Benhöfer-Müller aus Cottbus referierte über die Chance, während der auf jeder Fahrt obligatorischen

Küchendienste mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. „Die Küche zuhause ist ja auch meistens der Ort in dem man sich am liebsten trifft!“ Den Dienst in der Küche nicht nur als Arbeit zu sehen, bei dem es darum geht Zwiebeln zu schneiden und Kartoffeln zu schälen und dann pünktlich das Essen auf den Tisch zu bekommen, war Kern des Referates. Hier können natürlich Küchen-Talente geweckt werden, aber hier können auch Gespräche geführt werden, ganz vertraut, in kleiner Runde. Auch zum kommenden Freizeitfieber-Trainingswochenende wird Gabi Benhöfer-Müller wieder dabei sein und aus ihrem Erfahrungsschatz berichten „Stell dir vor, du machst eine Ansage und keiner hört dir zu!“ „Dann habe ich ein Problem! – Aber was mach ich dann?“ „Ich

zieh eine Socke aus, ziehe sie mir über die Hand und tue so, als ob es eine Handpuppe wäre, mit der ich mich jetzt unterhalte und für die ich alle Ansagen mache!“ Aufmerksamkeit erreichen, die Zielgruppe im Blick behalten, Unerwartetes tun, keine großen Worte für kleine Informationen. Das waren einige Bausteine beim „Ansa-gen-Seminar“. „Wie mache ich meine Freizeitkalkulation?“ „Ist unser Bus sicher?“ „Wer trägt die Kosten bei einem Krankentransport?“ Leiter-Fragen die wir auch immer gerne beantworten. **Wichtig für jeden Teamer, notwendig für jeden Leiter: Das Trainingswochenende! Jetzt anmelden und dabei sein! Die Kosten werden von deiner Freizeit erstattet! Schreib eine E-Mail an fftwe2005@freizeitfieber.de**



Und wenn alle Freizeiten vorbei sind? Die *Freizeitfieber*-Freizeitleitertagung ist am 16. und 17. September 2005 im Lutherischen Jugendgästehaus in Homberg!

Das Treffen aller Freizeitleiter zum Auswerten, Weiterbilden und Neu-Planen.

Alle Freizeitstarts und die Veranstalter auf einen Blick

Luckenwalde 2005	29.03.–03.04.2005	Jugendpfarramt Berlin-Brandenburg, Auguststr. 35, 14943 Luckenwalde
RaSiMuTa	13.05.–16.05.2005	Martini-Gemeinde, An der Lohmühle 3, 42477 Radevormwald
Wilder Osten	23.06.–30.06.2005	Jugendpfarramt Berlin-Brandenburg, Auguststr. 35, 14943 Luckenwalde
DC	27.06.–10.07.2005	Jugendpfarramt Lausitz, Karlstraße 80, 03044 Cottbus
Holland	15.07.–29.07.2005	Johannsgemeinde Schweningdorf, An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Italienischer Sommer	17.07.–30.08.2005	Jugendpfarramt Westfalen, Lutherstraße 6–8, 58452 Witten
Norwegen 2005	22.07.–07.08.2005	Jugendpfarramt Niedersachsen-Ost, Burmesterstr. 1–3, 24594 Hohenwestedt
Estland	23.07.–07.08.2005	Jugendpfarramt Berlin-Brandenburg, Auguststr. 35, 14943 Luckenwalde
Weigersdorfer Teenyrüste	25.07.–31.07.2005	Kirchenbezirk Lausitz, Hauptstraße 52, 02906 Weigersdorf
Franz. Pyrenäen	29.07.–13.08.2005	Jugendpfarramt ELKiB, Schwebelstraße 7, 75172 Pforzheim
Tannenhof	01.08.–12.08.2005	Schulbauernhof Tannenhof e.V., Allertshäuser Straße 15, 35469 Allendorf/Lumda
Rad-/Kanu-/Zeltcamp	03.08.–14.08.2005	Jugendpfarramt Niedersachsen-Süd, Rostocker Str. 89, 38444 Wolfsburg
SchweSo 2005	05.08.–19.08.2005	Ev.-Luth. St.-Johannis-Gemeinde, Pantaleonswall 4, 50676 Köln
Fahrrad Süddeutschland	08.08.–19.08.2005	Ev.-Lutherische Gemeinde, An der Kreuzmühle 26, 76829 Landau
Südafrika	19.09.–10.10.2005	Ev.-Luth. Zionsgemeinde Soltau, An der Zionskirche 5, 29614 Soltau
SchnupperWE Theologie	18.06.–21.06.2004	Lutherische Theologische Hochschule, Altkönigstraße 150, 61440 Oberursel
Kroatien 2006	17.06.–24.06.2006	Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde, Großenhainer Platz 2, 01097 Dresden

Versicherungsschutz

Krankenversicherung Inland
Es gilt die gesetzliche Krankenversicherung. Bitte Versicherungskarte mitnehmen/ mitgeben!

Krankenversicherung Ausland
Im Ausland entstehende Kosten für Arzt, Krankentransport, Krankenhausaufenthalt, Medikamente und einen Notfallrettungsflug im Ambulanzflugzeug sind zu 100% abgesichert.

sichert! Diese zahlt bei Unfalltod 25.000,00€, bei Invalidität 100.000,00€, zahlt für Heilkosten bis zu 1.000,00€ und übernimmt darüber hinaus die Bergungskosten bis 1.000,00€!
Mitversichert sind auch Flugreisen sowie Unfälle auf dem Weg zu oder von den Veranstaltungen (eine besondere Absicherung bei Freizeiten ohne gemeinsame Anreise!)



Für die besondere Rückreise Verletzter wird maximal das 10-fache der Kosten eines Linienfluges 1. Klasse ersetzt, für die Überführung Verstorbener das 5-fache.

Unfallversicherung
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den in dieser Zeitung veröffentlichten Freizeiten, Rüstzeiten und Reisen sind über unsere Unfallversicherung ver-

Haftpflichtversicherung
Subsidiärer Haftpflichtschutz für verursachte Schäden gegenüber Dritten und untereinander. Für die tatsächliche Versicherungsleistung kann freizeitfieber keine Gewähr übernehmen.

Gepäck- und Reiserücktrittskostenversicherung
können auch über uns abgeschlossen werden: www.freizeitfieber.de/versicherungen.

Unfallversicherung: Haftpflichtversicherung: Auslandsreisekrankenversicherung: sind bei freizeitfieber im Preis inbegriffen. Und wer noch eine

Gepäckversicherung oder eine Reiserücktrittskostenversicherung haben möchte: einfach online abschließen bei www.freizeitfieber.de/versicherungen

Bonus für alle:

5% Rabatt für alle, die mehrmals wegfahren. Und das für jede Freizeit!
(Außer RaSiMuTa und Schnupperwochenende Theologie.)
Geschwister erhalten 5 % Rabatt bei Kinder- und Jugendfreizeiten.



Unsicher?

Bitte Kontakt aufnehmen. Wir werden versuchen, individuelle Lösungen zu finden!

Gute und zuverlässige Gebrauchtwagen aus Tarmstedt

alle Fahrzeuge incl. 12 Monate Garantie, Finanzierung ab 6,99 Prozent möglich *
* 6,99 Prozent eff. Jahreszins, ein Angebot der Volkswagen Bank.

- BMW 318ti, 103 kW, EZ: 6/97, 125.000 km, Klima, ABS, 2 x Airbag, Alu, ZV, etc. Farbe: schwarz, Preis: 6.490,-
- VW Golf IV 1.6, 74 kW, EZ: 12/97, 92.500 km, 4 x Airbag, ABS, Schiebedach, ZV, etc., - Preis: 6.990,-
- VW Golf IV 1.4, 55 kW, EZ: 4/00, 72.400 km, 4 x Airbag, ABS, Schiebedach, Sportsitze, Lendenwirbelstütze, ZV, etc., 1. Hand - Preis: 7.990,-
- VW Golf IV 1.6, 74 kW, EZ: 4/98, 109.800 km, 4 x Airbag, ABS, Climatronic, Alu, Nebel, MFA, Sportsitze, etc., - Preis: 8.490,-
- Seat Arosa 1.4 „Stella“, 44 kW, EU Neuwagen ohne km, 2 x Airbag, ABS, Klima, ZV m. FB, Metallic, el. FH vorn, - Preis: 9.990,-
- VW Passat Variant 1.8 T, 110 kW, EZ: 5/98, 120.900 km, 4 x Airbag, ABS, Climatronic, Nebel, MFA, ZV m. FB, Sportsitze, Lendenwirbelstütze, etc., 1. Hand - Preis: 9.990,-
- VW Passat Variant 1.6, 74 kW, EZ: 3/98, 64.800 km, 4 x Airbag, ABS, Schiebedach, Nebel, Lendenwirbelstütze, ZV m. FB, AHK, Alu etc., - 9.990,-
- VW Passat Variant 1.9 TDI, EZ: 9/98, 160.100 km, 4 x Airbag, ABS, Klima, Schiebedach, AHK, ZV etc., - 9.990,-
- Skoda Fabia Kombi 1.4, 55 kW, EU Neuwagen ohne km, 2 x Airbag, ABS, Klima, MFA, ZV m. FB, Metallic, el. FH vorn, DR, etc., - 12.990,-
- VW Polo 1.4 Comfortline, 55 kW, EU Neuwagen ohne km, 4-türig, 4 x Airbag, ABS, Klima, el. FH vorn, Metallic, Sitze vorn höhenstellbar, etc., - 13.490,-
- VW T5 Bus Kombi 1.9 TDI, 77 kW, 9 Sitzer(!), EZ: 10/03, 22.000 km, 2 x Airbag, ABS, etc., 20.490,- [Mwst. ausweisbar]
- Skoda Multivan 2.5 TDI „Atlantis“, 7 Sitzer, 75 kW, EZ: 5/03, 28.300 km, Climatronic, 2 x Airbag, Standheizung, Sitzheizung vorn, el. FH, Alu, Nebel, etc., 27.990,- [Mwst. ausweisbar]

Autohaus Warncke GmbH

Bremer Landstraße 4 · 27412 Tarmstedt
Telefon (0 42 83) 8 91-0 · Telefax (0 42 83) 8 91-50 · E-Mail: info@autohaus-warncke.de



Weitere Gebrauchtwagen unter: www.autohaus-warncke.de

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Für die Teilnahme von Staatsbürgern der Bundesrepublik Deutschland an den in diesem Prospekt angebotenen Freizeiten wird benötigt:

EU-Staaten und Kroatien
gültiger Personalausweis. Teilnehmer unter 16 Jahre Kinder ausweis (ab 10 Jahre mit Lichtbild)

Estland
Estland ist Endemiegebiet der Frühjahr-Sommer-Meningo-Enzephalitis (FSME), so dass für Risikogruppen und bei Langzeitaufenthalten eine vorherige Schutzimpfung nach ärztlicher Beratung angezeigt sein kann.

Südafrika
Benötigt wird ein mindestens noch sechs Monate gültiger Reisepass, in dem noch mindestens eine Seite frei ist. Ein Visum wird nicht benötigt.



Südafrika hat eine hohe und auch weiter schnell steigende Rate der Immunschwächerkrankung AIDS. Zwischen 10 % und 20 % der erwachsenen Bevölkerung dürften bereits mit HIV infiziert sein. Dies ist beim persönlichen Verhalten im Land dringend zu berücksichtigen.

Durch hygienisches Essen und Trinken (nur abgekochtes, nichts lau aufgewärmtes) und konsequenten Mückenschutz (u.a. Repellentien, Mückennetz, bedeckende Kleidung) können die meisten z. T. auch gefährlichen Infektionserkrankungen wie Malaria und Durchfälle vermieden werden.

Für die Malariaprophylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z. B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden. Sinnvolle Impfungen sind derzeit: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Typhus und Hepatitis A. Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jagd, Jogging u.a.) kann Impfschutz gegen Tollwut sehr sinnvoll sein.

Die verminderte Ozonschicht in der Atmosphäre über der Antarktis zwingt zu entsprechender Sonnenschutzvorsorge (täglich veröffentlichte Hinweise in den südafrikanischen Medien).

Quelle: Auswärtiges Amt.
Stand Oktober 2004. Weitere Informationen: www.auswaertiges-amt.de

Die Übersicht:

ItaSo - Camp 1 „Starter“
17.-30.07. 2005

Zielort:
Marina di Grosseto

Thema:
„Vom Zauber des Anfangs - das Paradies“

Altersgruppe:
13 bis 15 Jahre

Teilnehmeranzahl:
mind. 25; max. 31

Abfahrtsort:
ab/bis Oberhausen

Leistungen:
Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus ab/bis Oberhausen, Vollverpflegung ab Camp, mind. zwei Ausflüge, alle Eintritte

Preis: 500,00 €

ItaSo - Camp 2 „Profis“
17.-30.07. 2005

Zielort:
Marina di Grosseto

Thema:
„Vom Zauber des Anfangs - das Paradies“

Altersgruppe:
ab 16 Jahre

Teilnehmeranzahl:
mind. 25; max. 31

Abfahrtsort:
ab/bis Oberhausen

Leistungen:
Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus ab/bis Oberhausen, Vollverpflegung ab Camp, mind. zwei Ausflüge, alle Eintritte

Preis: 500,00 €

Norwegen 2005
22.07.-07.08. 2005

Zielort:
Tyrstrand/ Tyrifjord

Thema:
Was ich dir schon immer sagen wollte...
Im Gespräch mit Gott und der Welt.

Altersgruppe:
ab 16 Jahre

Teilnehmeranzahl:
mind. 35; max. 35

Leistungen:
Fahrt im modernen Fernreisebus, Fährüberfahrten, Übernachtung, Verpflegung bei Selbstversorgung der Gruppe, Ausflüge und Programmgestaltung wie beschrieben.

Abfahrtsort:
ab Homberg (Efze)
Zustieg möglich Richtung Ostsee n. Absprache

Preis: 575,00 €

Schnupperwochenende Theologie
24.07.-27.07. 2005

Zielort:
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel

Abfahrtsort:
eigene Anreise

Preis: 30,00 €

Der Zauber des Anfangs – Paradiese entdecken?

Italienischer Sommer für „Starter“ und „Profis“ von 17.-30. Juli in der Toskana

Hier seid ihr richtig! Unsere Fahrt geht in diesem Jahr in die Toskana – wiederum nach Italien! Sonne, Party, Strand und vielleicht auch Sonnenbrand! Nahe bei Grosseto, in der Toskana liegt das Ziel unseres Italienischen Sommers 2005. Unser Camp liegt an einem der schönsten Sandstrände der Riviera, ca. 14 km von Grosseto entfernt.

Zwei Camps – ein Ziel!
Unsere Idee: Es gibt eine Fahrt für euch ganz junge „Freizeitstarter“ ab 13 bis 15 Jahren und es gibt eine Fahrt für euch „Profis“ ab 16 Jahren! Das Ziel ist das gleiche. Die Küche auch. Einige Fahrten auch.

Was nicht: Einige Programmpunkte. Unsere Abend-Events. Unsere Angebote zum Thema. Wir starten gemeinsam unsere Fahrt von Oberhausen. Mit einem riesigen Doppeldecker-Bus geht's nach Italien!

Was erwartet euch im Camp?
Wir sind in einem Naturschutz-

gebiet an der Küste des Thyrrischen Meeres. Unser Campingplatz hat einen Supermarkt, Waschmaschinen usw.

Es gibt Sportmöglichkeiten: Fahrradverleih, Tennis, Fuß-, Basket-, Volleyball, Tischtennis und ein kleines Schwimmbad. Wir haben einige Schlauchboote, mit denen wir am Meeresufer paddeln können und vieles mehr!

Wie sieht unser Lager aus?
Ihr schlaft in einem „Zeltbungalow“, die haben Licht, Ablage-regal und einen Tisch mit vier Stühlen! Der Komfort ist durchaus mit einem Gruppenhaus vergleichbar!

Was machen wir denn da?
Na klar – am Strand liegen und die Seele baumeln lassen ... Aber auch aktiv mit Spiel und Sport. Unsere Ausflüge sollen in die Stadt Siena führen. Da sitzen wir vielleicht an der Piazza del Campo oder steigen auf den 102 Meter hohen Turm „Torre Man-



gia“. Außerdem planen wir zum Naturpark Maremma zu fahren. Ein paradiesisch anmutender Park mit einer wilden Hügelkette, die sich bis zum Meer erstreckt, mit Wäldern, Feldern und Weiden. Ganz unserem Thema entsprechend! Natürlich soll es auch in die Hauptstadt der Toskana gehen: nach Florenz! Ein Tagesausflug zeigt die Stadt der Renaissance mit ihren Denkmälern und Gebäuden. Hier gibt es viel zu entdecken!

Und gibt's auch ein Thema?
Wir wollen uns dem Paradies nähern. Gibt es das Paradies noch auf Erden? Ist es für immer verloren? Wer ist schuld – der Apfel, die Schlange, die Frau? Mit Andachten, die den Tag umrahmen wollen wir uns diesem Thema nähern. Wir nennen es „Vom Zauber des Anfangs“.

Leitung:
Tabea Bienengräber, Anne Gerdwiker, Annika Hahn, Uli Mocka, Sibylle Müller, Mike Luthardt, Pastor Hinrich Schorling und Jens Timme

Kontaktpersonen für Infos:
Pastor Hinrich Schorling, (0 23 02) 87 84 49;
Mike Luthardt, (02 08) 87 51 54
Info-E-Mail: itaso2005@freizeitfieber.de



Estland-Freizeit
23.07.-07.08. 2005

Zielort:
Saare Maakond, Lahemaa Nationalpark, Estland

Thema: Armut

Altersgruppe:
ab 16 Jahre

Teilnehmeranzahl:
mind. 18; max. 18

Abfahrtsort:
ab/bis Berlin

Preis: 300,00 €



Mit freizeitfieber zu den Ärzten?

Die Tickets gibt's bei www.freizeitfieber.de/ticketshop



Schnupperwochenende Theologie
vom 24. bis 27. Juni 2005

Ein langes Wochenende (von Freitag bis Montag!) wollen wir Theologie studieren an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel.

In Schnuppervorlesungen nach den Gründen des Glaubens forschen, den Hochschulcampus mit seinem Leben entdecken, beim Hebräischcrashkurs geheimnisvolle Zeichen entziffern, gemeinsame Andachten feiern, am Lagerfeuer mit Dozenten und Studenten grillen und dann auch mit den Studenten ihr alljährliches Sommerfest feiern.

Vor der Haustür liegt Frankfurt / Mainhatten – und hinter der Gartentür die Waldeinsamkeit des Taunus.

Mehr über die Lutherische Theologische Hochschule erfahrt ihr unter www.lthh-oberursel.de

Leistungen: Unterbringung auf dem Gelände der LThH, Vollverpflegung.

Kontaktperson für Infos:
Heidrun Schroeder
(0 61 71) 9 12 70
E-Mail: schnuppertheologie@freizeitfieber.de

„Go East! – Osterweiterung Schritt für Schritt...“

Estland-Freizeit:
vom 23. Juli bis 7. August 2005

Wenn Du Dich für Estland entscheidest, dann erwarten Dich zwei Wochen voller Grenzerfahrungen!

- an den Grenzen Europas: Nur wenige Kilometer entfernt von der russischen Grenze wollen wir Bekanntschaft mit einem neuen Mitglied der Europäischen Union machen. Estland ist ein Land, das durch seine politische Zugehörigkeit zu den ehemaligen Ostblockstaaten stark osteuropäisch geprägt ist, deren Landschaft und Sprache aber eher dem skandinavischen Raum zugeordnet werden kann.

- an den Grenzen der Zivilisation: Weitab von dicht besiedelten Großstädten und qualmigen Industriezentren wollen wir Natur pur tanken: Während der ersten Woche werden wir die größte Insel Estlands (Saare maakond) bewandern, die wahrscheinlich mehr Windmühlen als Einwohner zählt, und in der zweiten Woche werden wir den sumpfigen, aber äußerst idyllischen Lahemaa Nationalpark in der Nähe der Hauptstadt Tallinn erkunden.

- an der Grenze körperlicher Erschöpfung: Die Estland-Freizeit ist eine Wanderfreizeit! Auf 10 bis 15 km Fußmarsch pro Tag müsst ihr euch dabei schon einstellen. Eine gesunde Portion Masochismus gehört also ins Handgepäck J...

- an der Grenze des Existenzminimums: Wer zwei Wochen lang mit Rucksack und Zelt unterwegs sein will, muss mit dem Allernötigsten auskom-

men. An saftige Schnitzel und Schokolade in rauen Mengen ist also nicht zu denken, denn: jeder Müsliriegel will getragen werden und jedes Kilo wiegt!

- an der Grenze von Armut: Ausgehend von der Erfahrung eigener Bedürftigkeit (Hunger, Kälte, Müdigkeit), wollen wir uns darüber hinaus aber auch thematisch mit dem Phänomen der Armut auseinandersetzen, das neuerdings auch in unseren Breitengraden wieder zu einem brisanten Thema wird. Was bedeutet Armut in den Ländern Osteuropas? Wo liegt die Zukunft dieser Länder? Und: Was bedeutet Armut für uns? Haben wir Angst vor wachsender Armut auch in Deutschland? Was erleben wir als Vor- bzw. Nachteile materiellen Wohlstands? Aber auch: Welches Verständnis vermittelt die Bibel von Armut? Warum predigte Jesus die Armut als ein Ideal? Was ist mit freiwilliger Armut gemeint?

Na, traust Du Dich? Selbstverständlich richtet sich diese Freizeit nicht nur an erfahrene Bergsteiger. Auch wer noch nie mit Rucksack und Zelt gewandert ist, ist herzlich willkommen. Nur die nötige Neugier auf Grenzerfahrungen müsst Du mitbringen. Der Rest kommt von selbst.

Leitung: Daniel und Jonas Willkomm, Juliane Schiel

Kontaktadresse für Infos:
Daniel Willkomm
Info-E-Mail: estland2005@freizeitfieber.de



Norwegen 2005

Vom 22. Juli bis 7. August 2005

Was ich dir schon immer sagen wollte...
Im Gespräch mit Gott und der Welt.

Was kriegt Gott alles von uns zu hören? Wann sprechen wir mit ihm, wann nicht? Warum eigentlich und warum nicht? Wie sieht es im Alltag mit unserer Motivation zum Beten aus und was könnte uns helfen, mehr Kontakt zu Gott zu suchen? Welche Erfahrungen haben wir selbst schon gemacht?

Da wir volle 14 Tage vor Ort sein werden (!), haben wir ganz viel Zeit und Ruhe, uns zu diesen und anderen Glaubensfragen gemeinsam auszutauschen. Dabei wollen wir zum Beispiel alte Gebetsformen wieder entdecken und viel Neues ausprobieren. Unser perfekt eingerichtetes Haus, direkt an einem wunderschönen Fjord gelegen, ist dafür natürlich wie geschaffen! Ob bei gemütlichen Gesprächen am Kamin oder Ausflügen in die Umgebung – hier

bist du richtig, um die Seele baumeln zu lassen und raus aus dem Alltagsstress zu kommen!

Norwegens Landschaften sind einfach gigantisch! Die Wechsel zwischen den vielseitigen Berglandschaften und den wunderschönen Tälern der Fjorde sind ein Erlebnis! Natürlich werden wir dies alles von unserem Haus aus erkunden – bei Naturwanderungen direkt vor unserer Haustür ebenso wie bei Ausflügen in die Orte der Umgebung. Ein besonderes Highlight wird dabei sicher unsere Tagestour nach Oslo werden! Möglich ist zum Beispiel auch ein Ausflug in die Olympiastadt Lillehammer.

Also: Ab in den Norden!

Zum begeisterten Leitungsteam gehören: Vikar André Stolper und Dipl. soz.-päd. Dorte Kreckel

Kontaktadresse für Infos:
Dorte Kreckel
Fon (01 79) 1 14 41 08
E-Mail: norwegen2005@freizeitfieber.de

SELK - Diakonie Camp ...für Leute, die mitmachen wollen! vom 27. Juni bis 10. Juli 2005

DC - gemeinsam Aufgaben anpacken – unterschiedlichste Gaben und Fähigkeiten einsetzen – etwas tun, was anderen Menschen Hilfe bringt.

DC – ein Freizeit-Programm erleben und etwas geboten bekommen: Ausflüge, Unternehmungen, Feste, Begegnungen.

DC – gemeinsames geistliches Leben: Andachten, Gottesdienste, Gesprächsrunden zu biblischen Texten.

Das Besondere an DC: Junge Leute aus anderen Ländern kennen lernen! Denn zu SELK DC werden Jugendliche aus Amerika und Polen eingeladen.

Umgangssprache: Englisch – gemixt mit deutschen und polnischen Brocken!!

1. Woche: Gemeinsame Vorbereitung eines Ferienangebots für Kinder.

2. Woche: Durchführung des

Ferienangebotes als Element der missionarischen Arbeit in Cottbus und Senftenberg

Und garantiert: Wir werden einfach viel Spaß miteinander haben!

Übernachtet wird auf dem Matratzenlager im Cottbuser Gemeindehaus. Die An- und Abreise organisiert jeder selber.

Unternehmungen: Großsee, Spreewald, Volleyball, Fahrrad fahren, Inliner fahren, Kino, ... bis in die tiefe Nacht zusammensitzen ... Daneben gibt es Reisetage: Berlin, Dresden, Grünberg (Polen) sind geplante Ziele.

Leitung: Hinrich Müller und Team.

Kontaktperson für Infos: Pfarrer Hinrich Müller (03 55) 2 45 42

E-Mail: dccottbus2005@freizeitfieber.de

Leben im Weinberg – Mit Kanu, Fahrrad und Zelt entlang der Saale Vom 3. bis 14. August 2005

Zelten im nördlichsten Weinanbaugebiet Deutschlands. Paddeln auf wunderschönen Flüssen. Radeln durch malerische Landschaft. Schwimmen in offenen Gewässern. Erkunden verschwiegener Burgen und Ruinen. Entdecken mittelalterlicher Städte, Erleben, wie Wein gemacht wird ... All das erwartet dich auf der Kanu-, Fahrrad- und Zeltfreizeit.

Unser Camp werden wir direkt am Fluss in der Nähe der fast

tausendjährigen Stadt Naumburg aufschlagen. Vom „Campingplatz Blütengrund“ aus starten wir viele Unternehmungen:

- mit Kanus auf der Saale und Unstrut,
- mit eigenen Fahrrädern den Saale-Radweg entlang (z. B. ins benachbarte Weißenfels)
- zu Fuß gemeinsam mit einem Weinbauern durch seinen Weinberg
- und, und, und ...

In unseren Themeneinheiten lernen wir biblische Weinberggeschichten kennen. Weinberge in der Bibel sind Orte von Pflanzen und Ernten, Arbeiten und Feiern, Streiten und Versöhnen, Lieben und Hassen, aber auch von Geborgenheit und Hoffnung. In Gottes Weinberg erfahren Menschen, wie gut er es mit uns meint.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen müssen

- schwimmen können,
- verkehrssichere Fahrräder mitbringen.

Die Leitung übernehmen die Pastoren Klaus Bergmann (Wolfsburg) und Markus Müller (Lachendorf) zusammen mit der Jugi-Managerin Maike Wulf (Celle) und anderen

Kontaktperson für Infos: Pastor Klaus Bergmann
Rostocker Straße 89
38444 Wolfsburg
(0 53 61) 7 60 66
E-Mail: weinberg2005@freizeitfieber.de



Eine Woche Wilder Osten 23. bis 30. Juni 2005

Noch keine Ahnung, was du im Sommer machst? Keinen Bock auf Langeweile? Du willst Sommer, Sonne, braungebrannte Haut?

Dann melde dich an: Zum ersten Greifswalder Sommer dieses Jahrtausends. Es erwartet dich eine Woche wilder Osten – mit kuscheligen Lagerfeuernächten, leckeren Grillabenden, endlosen Strandspaziergängen, rasanten Fahrradtouren, spannenden Beachvolleyballturnieren, sandigen Strandspielen, nassem Quallenwettschwimmen, verrückten, liebenswerten Leuten und interessanten, erbaulichen Themenarbeiten, bei denen wir über die Grundlage unseres Glaubens nachdenken wollen.

Erlebt Sommerfeeling made in „GDR“!

Leitung: Pfr. Jens Wittenberg und Daniela Bartl

Kontaktperson für Infos: Pfr. Jens Wittenberg (0 33 71) 62 13 96
E-Mail: greifso2005@freizeitfieber.de



Marcevol, franz. Pyrenäen vom 29. Juli bis 13. August 2005

Das Haus, das wir bewohnen werden, ist ein altes Kloster in den Pyrenäen. Weit abgeschirmt also von Zivilisation, Nachbarn und Lärm haben wir (fast) die ganze Anlage für uns, außerdem Platz zum Volleyball- und Fußballspielen. In 500 m Entfernung befindet sich ein Restaurant mit Bar, Golfplatz und Swimmingpool, den wir kostenlos nutzen dürfen, wenn wir etwas bestellt haben.

Das Mittelmeer ist ca. 40 km entfernt, das werden sicher mehrfach besuchen; Perpignan ist 35 km entfernt, auch das werden wir uns ansehen. Ansonsten die Landschaft und unsere Gruppe genießen.



Haus schon mal angucken: www.freizeitfieber.de/marcevol.

Leitung: Pfr. Andreas Schwarz, Pfr. Axel Wittenberg und Agnes Schwarz.

Kontaktadresse für Infos: Pfarrer Andreas Schwarz (0 72 31) 45 33 99
E-Mail: frankreich2005@freizeitfieber.de

RASIMUTA 2005 vom 13. bis 16. Mai 2005

Die RaSiMuTa (zum neunten Mal in Radevormwald) sind eine bunte Mischung aus Singen, in der Sonne liegen, konzentriertem Proben, sich wiedersehen, neue Leute kennenlernen, klönen, einen Pfingstgottesdienst gestalten, dem tollen Gefühl, in einem großen Jugendchor aufzutreten und irgendwann auch mal zu schlafen.

Wie immer, wird für das Abschlusskonzert am Pfingstmontag unter der Leitung von Stephi Buyken (Köln) ein buntes Programm einstudiert mit Gospels, neuen Kirchen-Popliedern, Taizégesängen und einer spon-

tan zusammengesetzten Band. Lust bekommen? Dann nichts wie anmelden!

Wir beziehen Privatquartiere bei Gemeindegliedern der Martini-Gemeinde, machen aber sonst alles zusammen.

Wir bieten: 3 Übernachtungen, Vollverpflegung, gemeinsame Programmgestaltung und einmaliges Pfingstevent.

Kontaktperson für Infos: André Stracke
Fon (0 21 95) 89 51
E-Mail: rasimuta2005@freizeitfieber.de



RAder Sing- und MUSizier-Tage

13.–16.05. 2005

Zielort: Radevormwald

Altersgruppe: ab 14 Jahre

Teilnehmeranzahl: mind. 40; max. 70

Abfahrtsort: eigene Anreise

Preis: 27,00 € (Schüler o. ä.)
33,00 € (Verdienende)



Die Übersicht:

SELK-DC
27.06.–10.07. 2005

Zielort: Cottbus und Senftenberg

Thema: Jakob der Betrüger!

Altersgruppe: ab 14 Jahre

Teilnehmeranzahl: mind./max: 7 (aus Deutschland)

Leistungen: Vollverpflegung an allen Tagen, Übernachtung auf Matratzenlager im Cottbuser Gemeindehaus, Programm und Ausflüge wie beschrieben.

Besonderes Kennzeichen: Deutsch – Polnisch – Amerikanisches Gemeinschaftscamp

Eigene An- und Abfahrt

Preis: 60,00 €

Marcevol, Franz. Pyrenäen
29.07.–13.08. 2005

Zielort: Klosteranlage Marcevol

Altersgruppe: ab 14 Jahre

Teilnehmeranzahl: mind. 35; max. 35

Abfahrtsort: ab/bis Pforzheim

Leistungen: Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus ab/bis Pforzheim,

Preis: 485,00 €

Leben im Weinberg Kanu-, Fahrrad- und Zeltfreizeit in Naumburg/Saale
03.–14.08. 2005

Zielort: Naumburg an der Saale

Thema: Gottes Weinberg

Altersgruppe: 12 bis 16 Jahre

Teilnehmeranzahl: mind. 15; max. 25

Leistungen: Übernachtung in Gruppenzelten, Zeltplatzgebühren, Kanuleihgebühren, Eintrittspreise, volle Verpflegung bei Selbstversorgung der Gruppe.

Preis: 225,00 €

WILDER OSTEN
23.–30.06. 2005

Zielort: Gelände der altluth. Otto von Bamberg-Gemeinde, Greifswald

Thema: Meine Zeit in deinen Händen – Säulen unseres Glaubens

Altersgruppe: ab 16 Jahre

Teilnehmeranzahl: mind. 10; max. 20

Leistungen: 7 Übernachtungen in Zelten, Vollverpflegung, Ausflüge und Eintritte, Workshops, Fahrradtouren ...

Preis: 60,00 €



Retter für die Freizeit

Freizeitfieber-Rettungsschwimmerseminar vom 17.-19. Juni 2005

Seit einigen Jahren ist es nun soweit: Freizeiten über freizeitfieber müssen von einem Rettungsschwimmer begleitet werden. Dieser neue Standard ist nun fast flächendeckend durchgesetzt, aber bei dem einen oder anderen mag dann auch die banale Frage auftauchen: Wie werde ich eigentlich Rettungsschwimmer in der SELK? Kann das überhaupt ein durchschnittlicher Hobby-Badender schaffen? Was muss man dafür eigentlich alles machen?

Zunächst einmal kann fast jeder Rettungsschwimmer werden, der das möchte. Das Angebot der Rettungsschwimmerausbil-

dung richtet sich nicht nur an Freizeitleiter, sondern an alle, die mit Kinder- oder Jugendgruppen oder auch mit eigenen Kindern schwimmen gehen und wissen wollen, was man eigentlich tun kann im Falle eines Falles. Voraussetzung ist, dass man einigermaßen sicher schwimmen und tauchen kann. Die abverlangten Leistungen orientieren sich nicht am Wettkampfschwimmerniveau und sind, mit etwas Übung, erfüllbar. Die Ausbildung erfolgt nach den Ausbildungs- und Prüfungsvorschriften der DLRG und wird in den Stufen Bronze und Silber über freizeitfieber angeboten. Das

nächste Seminar soll vom 17.-19. Juni 2005 stattfinden. Natürlich ist es auch danach noch möglich, eventuell nicht erbrachte Leistungen innerhalb von drei Monaten nachzuholen. Rettungsschwimmer sind keine Hochleistungsrennschwimmmaschinen und wir bemühen uns, auch für Schwächen des einzelnen im Rahmen der Prüfungsordnung der DLRG Lösungen zu finden. Abhängig von den Gegebenheiten vor Ort ist es auch möglich eine Rettungsschwimmerausbildung in einer örtlichen Gliederung der DLRG zu absolvieren. Die Rettungsschwimmerseminare von freizeitfieber bieten dazu ein ergänzendes Angebot für alle, die an einem Wochenende mit Christen aus anderen Gemeinden zusammenkommen wollen und dabei statt Gesprächsrunden und Bibelkreisen auch eine schwimmerische Weiterbildung nicht scheuen. Unser Ziel ist es, jedem eine entsprechende Ausbildung zu bieten, der das möchte. So sind auch schon einzelne Teilnehmer betreut worden, die an dem entsprechenden Seminartermin keine Zeit hatten. Keiner soll sich herausreden können, er habe eine entsprechende Qualifikation aus terminlichen Gründen nicht erwerben können!

Weitere Informationen und auch Einladungen zu den nächsten Rettungsschwimmerseminaren von freizeitfieber gibt es bei:

Friederike Bock
(01 79) 1 03 07 05
E-Mail: rettungsschwimmer@freizeitfieber.de



Prüfungsleistungen DRSA – Bronze:

- 200 m Schwimmen in 10 Min (100 m in Bauch- und 100 m in Rückenlage mit Grätschwung ohne Armtätigkeit)
- 100 m Schwimmen in Kleidung in 4 Min; anschließend im Wasser entkleiden
- 3 Sprünge aus 1 Meter Höhe
- 15 Meter Streckentauchen
- 2 x Tieftauchen auf 3 m; einmal kopf- und einmal fußwärts innerhalb 3 Min
- 50 m Transportieren
- Vermeidung von Umklammerungen und Befreiungsgriffe
- 50 m Schleppen
- Kombinierte Übung (Anschwimmen, Tieftauchen, Schleppen)
- Anlandbringen
- Kenntnisse von Atmung und Blutkreislauf, sowie Durchführung der Wiederbelebung (HLW)
- Theoretische Prüfung

Prüfungsleistungen DRSA – Silber:

- 400 m Schwimmen in 15 Min (50 m Kraul-, 150 m Brust- und 200 m Rückenschwimmen mit Grätschwung ohne Armtätigkeit)
- 300 m Schwimmen in Kleidung in 12 Min; anschließend im Wasser entkleiden
- Sprung aus 3 Meter Höhe
- 25 Meter Streckentauchen
- 3 Mal Tieftauchen in 3-5 m Tiefe (zwei Mal kopf-, einmal fußwärts) innerhalb von 3 Min.
- 50 m Transportieren in 1.30 Minuten
- Kenntnisse zur Vermeidung von Umklammerungen und Befreiungsgriffe
- Kenntnisse von Atmung und Blutkreislauf, sowie Durchführung der Wiederbelebung (HLW)
- Kombinierte Übung (Anschwimmen, Tieftauchen, Befreiungsgriff, Schleppen, Anlandbringen, 3 Min Durchführen der HLW)
- Nachweis eines 8 Doppelstunden umfassenden Erste-Hilfe Kurses, nicht älter als 24 Monate
- Theoretische Prüfung

Suchbild:

Vergleiche das Bild aus Flash 3/04, S. 2 mit dem hier! Findest du alle 10 Fehler?

Schick deine Antwort an suchbild@freizeitfieber.de

Auflösung und die Gewinner werden in Flash 2/05 veröffentlicht!



3.000 bis 10.000 Exemplare Auflage. Verteilung kostenlos über Kirchengemeinden direkt an Kinder, Jugendliche und junge Familien. Das könnten Ihre Kunden sein? Dann schalten Sie eine Anzeige in freizeitfieber *Flash!*

Fette Terminblockade:
Jugendfestival 2005
30. September bis 3. Oktober!

Die aktuellen Infos:
www.selk-jugend.de/jugendfestival

Qualität?

Bei freizeitfieber immer mit Sicherheit!

Bei Freizeiten mit freizeitfieber werden nur ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt.



Alle Mitarbeitenden

- ✓ arbeiten pädagogisch und theologisch auf Grundlage der „Positionsbestimmung für Jugendfahrten in der SELK“,
- ✓ nehmen regelmäßig an Schulungen und Seminaren teil,
- ✓ verpflichten sich zu vorbildlichem Auftreten auch in Hinblick auf ihren Nikotin- und Alkoholkonsum.

Zu jedem Team gehören

- ✓ ein/e geistliche/r Leiter/in (meistens ein Pfarrer, Vikar oder Pfarrvikar),
- ✓ ein/e Ersthelfer/in und
- ✓ ein/e Rettungsschwimmer/in.

Entsprechend den geltenden Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes

- ✓ werden bei gemeinsamer Anreise nur professionelle Fahrer und lizenzierte Fahrzeuge eingesetzt. Das heißt: Keine selbstgefahrenen Pkw und Kleinbusse!

Für den Notfall

- ✓ ist rund um die Uhr ein Kriseninterventionsteam mit Managern, PR-Leuten und Seelsorgern einsatzbereit.

Flash!
Impressum

© Herausgeber: freizeitfieber – Freizeiten und Reisen im Jugendwerk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
Bergstraße 17,
34576 Homburg/ Efze,
Fon (0 56 81) 14 79 / Fax (0 56 81) 6 05 06,
E-Mail freizeitfieber@selk.de,
Webseite: www.freizeitfieber.de

AG Freizeiten: Mike Luthardt, Hinrich Müller, Christian Utpatel, Steffen Wilde

Gestaltung: Mike Luthardt

Redaktion: Dörte Herbig und Christian Utpatel (Redaktion) alle Freizeitleitungen (Texte)

Fotos: Stammen alle von Freizeiten mit freizeitfieber!

Druck: Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG, Brandenburg

Auflage: 10 000.

Erscheinungsdatum: Weihnachten 2004. Weitere Exemplare sind kostenlos bei freizeitfieber erhältlich.

freizeitfieber-flash! erscheint zu Ostern, nach den Sommerferien und Anfang Dezember!

Anzeigen:

Danke an unsere Anzeigenkunden für die Unterstützung. Wenn Sie auch eine Anzeige schalten oder eine Beilage verteilen lassen möchten: Bitte Kontakt aufnehmen mit Pfr. Christian Utpatel, utpatel@freizeitfieber.de

Das Jugendwerk der SELK/freizeitfieber ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugendferiendienste (BEJ)

„freizeitfieber“ ist ein gesetzlich geschütztes Markenzeichen des Jugendwerkes der SELK. Diese Publikation wird gefördert vom Bundesjugendministerium